

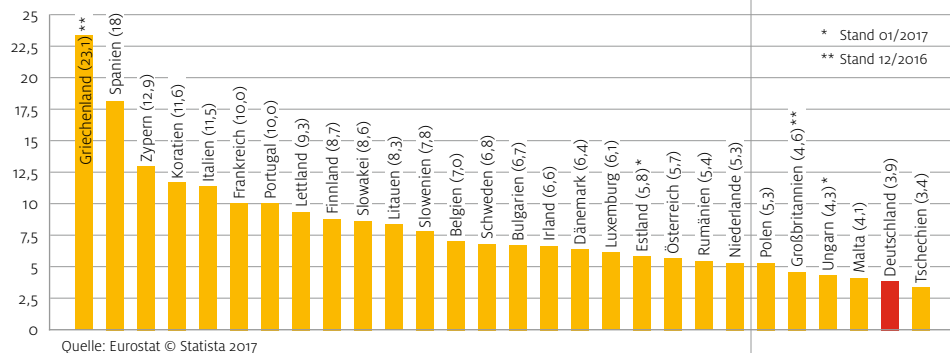


# Deutschland geht es gut

Die richtigen Weichen für  
die Zukunft sind gestellt

**CDU**  **CSU**  
Fraktion im Deutschen Bundestag

## Arbeitslosenquoten in den EU-Ländern (Februar 2017) in %



Bundes in 2017 die Höhe von 171 Milliarden Euro und stellen mit 52 Prozent den mit Abstand größten Ausgabenbereich im Bundeshaushalt dar. Die Lage der Pflegebedürftigen, ihrer Angehörigen und der Pflegekräfte hat sich verbessert. Menschen mit geringen Einkommen wie Hartz-IV-, Wohngeld- oder BAföG-Empfänger haben heute ebenfalls mehr Geld zur Verfügung als noch vor vier Jahren. Das Gleiche gilt für Familien und Alleinerziehende.

## Wie entwickeln sich Wirtschaftswachstum und Arbeitslosenzahlen?

Die Entwicklung des Standorts Deutschland ist eine Erfolgsgeschichte, von der die Menschen und das Land profitieren. Seit 2010 wächst die deutsche Wirtschaft ununterbrochen, und auch für die Jahre 2017 und 2018 stehen alle Prognosen auf Wachstum. Die Beschäftigtenzahl hat mit 43,6 Millionen im März 2017 ein weiteres Rekordniveau erreicht. Gleichzeitig befindet sich die Arbeitslosenzahl mit 2,6 Millionen auf dem niedrigsten Stand seit 1991. Als Angela Merkel im Jahr 2005 das Kanzleramt übernahm, hatte sie mit fast 5,0 Millionen ihren traurigen Höhepunkt erreicht.

## Kommt der wirtschaftliche Aufschwung bei den Menschen an?

Arbeit ist der Schlüssel für ein gutes Leben. Deshalb ist es ein großer Erfolg, dass heute rund 1,4 Millionen mehr Menschen in Arbeit sind als 2014. Der wirtschaftliche Aufschwung zeigt sich auch auf dem Lohnzettel. Die Reallöhne sind im Zeitraum 2014 bis 2016 um über sechs Prozent gestiegen und für 2017 wird ein weiterer Zuwachs erwartet. Aber auch diejenigen, die stärker auf die Solidarität der Gemeinschaft angewiesen sind, profitieren von der guten wirtschaftlichen Entwicklung. Ohne neue Schulden erreichen die Sozialausgaben des

## Wie haben sich die Renten entwickelt?

Die gute Wirtschaftslage hat es gleich zu Beginn der Legislaturperiode ermöglicht, die Verbesserung der Mütterrente zu finanzieren. Für Kinder, die vor 1992 zur Welt kamen, wurden die anrechenbaren Kindererziehungszeiten in der Rentenversicherung von einem auf zwei Jahre erhöht. Damit hat die Union durchgesetzt, dass die Lebensleistung vieler Frauen, die sich vor allem um ihre Kinder gekümmert haben, anerkannt wird. Die steigenden Realeinkommen schlagen sich auch insgesamt in höheren Renten nieder. Sie steigen zwischen 2014 und 2017 um fast zehn Prozent im Westen und rund 15 Prozent im Osten.

## Wer ist für die positive wirtschaftliche Entwicklung verantwortlich?

Die positive Wirtschaftsentwicklung ist vor allem ein Verdienst der Arbeitnehmer und der Unternehmen. Das Wachstum ist aber auch Ergebnis einer klugen Politik. Die Union setzt sich dafür ein, dass sich Leistung in unserem Land lohnt. Sie hat gegen große Widerstände erreicht, dass die Steuerbelastung von Arbeitnehmern und Betrieben in dieser Legislaturperiode nicht gestiegen ist. Das schafft Planungssicherheit und stärkt die Leistungsbereitschaft jedes Einzelnen. Die Union hat außerdem dafür gesorgt, dass die große Koalition zwei Bürokratieentlastungsgesetze auf den Weg gebracht hat.

## Warum ist ein Haushalt ohne neue Schulden so wichtig?

Die Schulden von heute sind die Steuern von morgen. Das bedeutet im Umkehrschluss: Wer heute mit dem auskommt, was er erwirtschaftet, schafft den Handlungsspielraum für morgen. Das ist ein wichtiges Stück gelebte Generationengerechtigkeit. Der Bund kommt seit 2014 ohne neue Schulden aus, und das unter Verzicht auf Steuererhöhungen. Deutschland ragt damit auch international heraus. Unsere großen Partner in der EU wie Spanien, Italien und Frankreich müssen sich Jahr für Jahr in Milliardenhöhe neu verschulden.

## Wie bereitet sich Deutschland auf den digitalen Wandel vor?

Die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft ist eine der größten Herausforderungen für die Zukunft. Deutschland ist auf diese Aufgabe sehr gut vorbereitet: Beim Thema Industrie 4.0 mit vernetzten Produktionsprozessen, dem Internet der Dinge und Maschinen und der intelligenten Fabrik sind deutsche Unternehmen weltweit führend. Häufig sind es gerade Mittelständler, die sich mit Speziallösungen einen Wettbewerbsvorsprung erarbeitet haben. Der Staat kann den Unternehmen die Anpassung an innovative Entwicklungen nicht abnehmen. Mit der Digitalen Agenda der Bundesregierung hat er aber wichtige Leitlinien und Handlungsfelder vorgegeben. Der Sprung in die digitale Innovationsgesellschaft ist ein gesellschaftliches Gemein-



schaftsprojekt mit dem Ziel, Deutschland in ein globales, digitales Leistungszentrum zu verwandeln.

## Wie werden Bildung und Forschung gefördert?

Wohlstand ist kein Selbstläufer, sondern muss jeden Tag neu erarbeitet werden. Nur mit gut ausgebildeten und kreativen Menschen wird es gelingen, auch in Zukunft international wettbewerbsfähige Güter und Dienstleistungen zu produzieren. Die unionsgeführten Bundesregierungen haben deshalb das Budget für Bildung und Forschung in den letzten elf Jahren mehr als verdoppelt. Mit der „Exzellenzinitiative“ und der „Exzellenzstrategie“ stärkt die Koalition die Spitzenforschung. Noch nie gab es so viele Studenten in Deutschland wie heute. Die spürbare Anhebung der BAföG-Sätze im August 2016 hat ihre Situation entscheidend verbessert. Mit dem Ausbau des „Meister-BAföGs“ zum „Aufstiegs-BAföG“ können sich jetzt aber auch die von der Wirtschaft so dringend benötigten Facharbeiter leichter fortbilden. Kernstück der Innovationspolitik ist die Hightech-Strategie der Bundesregierung, die unser Land an die Weltspitze der wichtigsten Zukunftsmärkte führen soll.

## Was wird für den Ausbau der Infrastruktur getan?

Eine hervorragende Verkehrsinfrastruktur und schnelle Breitbandnetze sind Voraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands. Auf Drängen der Unionsfraktion werden daher weitere Milliarden in Straßen, Schienen und Wasserstraßen investiert. Bis zum Jahr 2018 steigen die Investitionen in die Infrastruktur um rund 40 Prozent gegenüber 2014. Mit einem Förderprogramm ebenfalls in Milliardenhöhe leistet der Bund erstmals einen erheblichen Beitrag zum Breitbandausbau. Der ländliche Raum und die Gewerbegebiete sollen flächendeckend an Glasfasernetze angeschlossen werden.

## Welche Fortschritte gibt es bei der Umsetzung der Energiewende?

Die Union steht zur Energiewende und zum Ausbau der erneuerbaren Energien. Gleichzeitig muss Energie für Unternehmen und Bürger bezahlbar bleiben. Die Koalition hat auf Initiative der CDU/CSU-Bundestagsfraktion mit der Reform des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG) dafür gesorgt, dass die EEG-Förderung zukünftig durch Ausschreibungen im Wettbewerb ermittelt wird. Das dämpft den Preisanstieg. Da die Erneuerbaren von Sonne und Wind abhängig sind, braucht Deutschland aber auch in Zukunft saubere und flexible konventionelle Kraftwerke, die rund um die Uhr Strom erzeugen können. Die Rahmenbedingungen für deren Bau und Einsatz wurden deshalb verbessert. Ganz wichtig ist auch mehr Energieeffizienz, denn jede eingesparte Kilowattstunde spart Geld und schont das Klima. Damit Energiesparen attraktiver wird, hat die Koalition für den Zeitraum 2016 bis 2020 rund 17 Milliarden Euro bereitgestellt.

## Ist der Euro eine stabile Währung?

Der Euro ist und bleibt ein wichtiger Motor für Arbeit und Wohlstand in Europa. Fast 40 Prozent der deutschen Exporte gehen in die Eurozone. Durch die gemeinsame Währung sparen Unternehmer und Bürger erhebliche Kosten. Der Euro ist eine stabile Währung. Seine Inflationsraten liegen unter denen der D-Mark. Die Stabilisierungspolitik der letzten Jahre hat zudem die Risiken für die gemeinsame Währung ganz erheblich verringert. Deutschland wird auch in Zukunft darauf drängen, dass die Euro-Staaten ihre Ausgaben in den Griff bekommen und für ihre Schulden selbst geradestehen. Solidarische Hilfen im Krisenfall werden an Eigenanstrengungen geknüpft. Die Vergemeinschaftung von Schulden hat die CDU/CSU-Bundestagsfraktion abgelehnt.



## Wie setzen sich die EU und Deutschland für Freihandel ein?

Der relative Anteil Europas an der Weltwirtschaft wird in den nächsten Jahrzehnten vor allem wegen der demographischen Entwicklung weiter zurückgehen. Europa wird deshalb in Zukunft noch mehr Geschlossenheit brauchen, um sich im Wettbewerb besonders mit Asien und den USA zu behaupten. Für die EU und besonders für Deutschland ist der Freihandel von existenzieller Bedeutung. Beide setzen sich deshalb weiter für neue Freihandelsabkommen, namentlich mit unseren großen Handelspartnern wie den USA, Japan oder Indien, ein. Die Kombination aus großem Wirtschaftsraum und eigener Währung ist der beste Garant dafür, dass Europa mit dieser Politik Erfolg hat und sich protektionistische Bestrebungen nicht durchsetzen können.

## **Herausgeber**

CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag  
Michael Grosse-Brömer MdB  
Max Straubinger MdB  
Parlamentarische Geschäftsführer

## **Kontakt**

CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag  
Presse und Information  
Platz der Republik 1 · 11011 Berlin  
T 030. 2 27-5 53 74 · F -5 01 46  
fraktion@cducsu.de  
www.cducsu.de

## **Bürgerinformation**

T 030. 2 27-5 55 50  
fraktion@cducsu.de

## **Satz/Layout**

Heimrich & Hannot GmbH

## **Druck**

Stoba-Druck GmbH  
Gedruckt auf Papier aus ökologisch, ökonomisch und  
sozial nachhaltiger Waldbewirtschaftung

## **Bildnachweis**

[www.istockphoto.de/LeoPatrizi](http://www.istockphoto.de/LeoPatrizi);  
[www.fotolia.de/industrieblick](http://www.fotolia.de/industrieblick), Massimo Cavallo

## **Bundestagsdrucksachen**

18/9200 Bundeshaushaltsplan 2017;  
18/909 Gesetz über Leistungsverbesserungen  
in der gesetzlichen Rentenversicherung;  
18/9949 Zweites Bürokratieentlastungsgesetz,  
18/8860 Erneuerbare-Energien-Gesetz 2016

## **Stand**

Mai 2017

Diese Veröffentlichung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion  
dient ausschließlich der Information. Sie darf während  
eines Wahlkampfes nicht zum Zweck der Wahlwerbung  
verwendet werden.

**Weitere Publikationen kostenlos zu bestellen unter  
[www.cducsu.de/publikationen](http://www.cducsu.de/publikationen).**